

Suchergebnis

| Name | Bereich | Information | V.-Datum |
|---|------------------------------------|---|------------|
| THOST Projektmanagement GmbH Pforzheim | Rechnungslegung/ Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 | 17.03.2022 |

THOST Projektmanagement GmbH

Pforzheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**Lagebericht****1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS**

"Projekte sind unsere Welt."

Mit über 450 Mitarbeitenden an 21 Standorten im In- und Ausland erbringen wir und unsere Tochtergesellschaften komplexe Leistungen im Management anspruchsvoller Projekte, Prozesse und Organisationen.

Wir sind zuverlässiger Partner für unsere Kunden aus dem privaten sowie dem öffentlichen Sektor. Mit herausragender Expertise können wir unseren Kunden bedarfsgerechte Lösungen anbieten.

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften und die konsequente Ablehnung jeder Art von Korruption ist für uns oberstes Gebot und die Grundlage vertrauensvoller Zusammenarbeit - zum Schutz unseres Unternehmens, unserer Kunden und unserer Mitarbeiter*innen.

Wir setzen auf solide Ausbildung, agile Lernräume, gezielte Weiterbildung, Kooperation und Vernetzung, online und im persönlichen Austausch, offen statt ausgrenzend. Zum Nutzen unserer Kunden, zur Qualifizierung unseres Personalstamms, zur Stärkung unserer Wettbewerbsposition. Diversität sehen wir dabei als Chance.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT**2.1. Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis 2020**

Das Geschäftsjahr 2020 konnte mit einem bemerkenswert guten Ergebnis abgeschlossen werden. Trotz schwieriger Randbedingungen und einer außergewöhnlichen Situation durch die COVID-19-Pandemie konnte der Gesamtumsatz im Unternehmen gegenüber dem Vorjahr von T€ 43.079 auf T€ 45.389 gesteigert werden.

2.2. Coroneinfluss

Nach einer kurzfristigen Installation eines Krisenstabes, besetzt mit Funktionsträgern verschiedener Unternehmensbereiche sowie der Geschäftsführung, konnten Regeln und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, die einerseits den Geschäftsbetrieb aufrechterhalten und andererseits die Gesundheit unserer Mitarbeitenden weitestgehend geschützt haben.

Aufgrund unserer digitalen Ausstattung sowie des Einsatzes bereits gewohnter Softwareprodukte waren wir kurzfristig in der Lage unsere Tätigkeiten durch unsere Mitarbeiter*innen weitestgehend auch im Homeoffice zu erbringen. Für Mitarbeiter*innen, die dennoch hin und wieder in den Büros tätig sein mussten, haben wir Verhaltensregeln, Abstandsregeln, Maximalbelegungen, Lüftungskonzepte und vieles mehr eingeführt.

In Erwartung evtl. Umsatzeinbrüche haben wir formell Kurzarbeit angemeldet und die notwendigen Voraussetzungen wie Abbau von evtl. Resturlaubsbeständen usw. veranlasst.

Unser 6-stufiges Deckungsbeitragscontrolling haben wir weiter intensiviert und noch engmaschiger aufgestellt, sodass wir wöchentlich einen Überblick über veränderte Auslastungsverhältnisse hatten und somit jederzeit in der Lage gewesen wären auf Veränderungen kurzfristig zu reagieren.

Einige Aufträge wurden verschoben bzw. bereits avisierte Neuaufträge sowie Bestandsaufträge zum Teil gestoppt. Allerdings nie in dem Maße, dass wir gezwungen waren Kurzarbeit einzusetzen.

Die Pandemie hat uns sehr stark im Prozess der Akquisition beeinflusst, worauf wir gezwungen waren diesen bisher sehr persönlichen Prozess auf einen weitestgehend digitalen Prozess umzustellen. Wie sich gezeigt hat mit großem Erfolg.

Als weitere Vorsichtsmaßnahme haben wir nicht notwendige Investitionen, vor allen Dingen in Sachanlagen, in das Jahr 2021 verschoben. Investitionen in die Entwicklung und Weiterbildung unseres Personals wurden wie geplant getätigt und durch neue - meist digitale - Konzepte umgesetzt.

Durch die starke Verringerung unserer Reisetätigkeit konnten Kosten für Übernachtungen und Reisen deutlich reduziert werden.

2.3. Ertragslage des Unternehmens

Die Gesamtleistung (= Umsatzerlöse inkl. Bestandsveränderungen) der THOST GmbH ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 4 % auf T€ 45.074 gestiegen. Das Ergebnis vor Steuern ist um ca. 22 % auf T€ 5.793 gestiegen.

Die ausländischen Tochtergesellschaften tragen durch Gewinnausschüttungen in Höhe von ca. T€ 100 einen Anteil von rd. 2 % zum Gesamtergebnis (Jahresüberschuss) bei.

Der reine Personalaufwand ist um ca. 7 % auf T€ 31.166 gestiegen. Ursächlich ist insbesondere die auf durchschnittlich 401 Personen gestiegene Mitarbeiterzahl. In Relation zur Gesamtleistung liegt die Personalintensität mit rd. 69 % auf dem Niveau der Vorjahre.

Die Gesamtkosten (= Material- und Personalaufwand, Abschreibungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) sind gegenüber 2019 lediglich um 2 % auf T€ 40.466 gestiegen. Pandemiebedingt ergaben sich Mehraufwendungen für digitale Unternehmenskommunikation und EDV-Kosten, die aber durch deutliche Einsparungen bei den Werbe- und Reisekosten sowie Betriebsveranstaltungen überkompensiert wurden. Positiv beeinflusst wurde das Ergebnis durch die geringere Zuführung zur Rückstellung für Restarbeiten.

Die bezogenen Leistungen (Fremdarbeit) haben sich auftragsbedingt in 2020 um 19 % auf T€ 1.719 reduziert. Der Anteil der Fremdarbeit gegenüber der Eigenleistung beträgt lediglich 6 % (i.V. 7 %).

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von T€ 3.831 (VJ: T€ 3.164) erzielt.

2.4. Lage des Unternehmens

Auch in 2020 hat sich die Vermögenslage der Gesellschaft durch den Ergebnisbeitrag vorteilhaft entwickelt. Das Eigenkapital dient unverändert im Wesentlichen der Forderungsfinanzierung, der Gewinnung und Weiterbildung unserer Beschäftigten, der Ausstattung neuer Arbeitsplätze und der Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Zahlungsziele unserer Auftraggeber liegen weiterhin bei ca. 3 Monaten im Mittel, die Zahlungsmoral ist sehr hoch. Zahlungsausfälle unserer Kunden sind vernachlässigbar. Offene Forderungen sind trotz steigendem Umsatz um 10 % gesunken, was unser erfolgreiches Forderungsmanagement bestätigt.

Die Kapitalstruktur ist nach wie vor ausgewogen. Das Eigenkapital hat sich von T€ 16.007 auf T€ 12.037 verringert. Die Eigenkapitalquote liegt zum Jahresende 2020 bei ca. 52 % trotz einer relativ konstanten Bilanzsumme. Das Fremdkapital besteht lediglich aus kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten (T€ 456), Personal- und Steuerverbindlichkeiten (T€ 1.052) und Verbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft (T€ 3.453), insbesondere auf Grund der noch im Dezember beschlossenen Dividende.

Aufgrund der neuen Gruppenstruktur hat sich die Dividendenpolitik dahingehend verändert, dass zur Steuerung und Sicherung der THOST Gruppe höhere Gewinnausschüttungen bei der Management-Holding als Muttergesellschaft verbleiben.

Die veränderte, aber nach wie vor sehr umsichtige Ergebnisverwendung beeinflusst lediglich die Eigenkapitalquoten einzelner THOST-Unternehmen und sorgt für eine sichere Finanzlage der Gesamtgruppe.

Die vorhandenen Kreditlinien wurden in 2020 nicht in Anspruch genommen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfristen mit Skonto zu begleichen. Damit ist die Finanzlage des Unternehmens als gesichert zu bezeichnen.

Die Gesamtliquidität des Unternehmens hat sich dank einer umsichtigen Finanzsteuerung und einem konsequenten Kapitalaufbau nicht nur auf Ebene der Holding weiter positiv entwickelt. Damit bleibt die Unabhängigkeit des Unternehmens für eine zukunftsfähige Entwicklung durch weitgehende Eigenfinanzierung erhalten.

Die Gesellschafter der THOST-Familie halten mit unveränderten Anteilen weiterhin 100 % der Holding bzw. des Unternehmens.

Ein Großteil der Investitionen wurde für Personalakquisition, Personalentwicklung/-fortbildung, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit sowie Erneuerung des Hard- und Softwarebestandes, Erweiterung EDV-Systeme und Umbauten der angemieteten Büroflächen getätigt. Die Digitalisierung in allen Unternehmensbereichen wurde weiterhin konsequent vorangetrieben.

Insgesamt werden folgende Beteiligungen durch die THOST Projektmanagement GmbH gehalten:

OOO THOST Russia Projektmanagement

THOST Project Management Middle East L.L.C.

THOST Projektmanagement Switzerland AG

THOST Project Management India Private Limited

THOST Project Management The Netherlands B.V.

Unsere Angebote liegen in 2020 bei einer Erfolgsquote von 53 %.

Unser Auftragsbestand konnte bei Jahresbeginn mit ca. 94 % des Jahresumsatzes (i.V. 78 %) nochmals deutlich angehoben werden.

3. FINANZIELLE/ NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Bei den finanziellen Steuerungskennzahlen liegt unser Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung von Umsatzerlösen und EBIT. Durch eine sechstufige Deckungsbeitragsrechnung sind hierbei detaillierte, umfangreiche und frühzeitige Steuerungsmöglichkeiten gegeben.

Das Umsatzwachstum von 5,6 % hat trotz Coroneinflüssen den angestrebten Planwert von 7 % nahezu erreicht. Dabei musste man bei Ausbruch der Corona-Pandemie und dem harten Lockdown im Frühjahr 2020 sogar mit Umsatzrückgängen und entsprechenden EBIT Verschlechterungen rechnen. Aufgrund des Umsatzwachstums und einer deutlichen Reduzierung der Gesamtkosten (trotz des Personalkostenanstiegs) ist das EBIT um 25 % auf T€ 5.684 deutlich angestiegen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie Mitarbeiterfluktuation und Kundenzufriedenheit werden laufend beobachtet, aber nicht zur Unternehmenssteuerung eingesetzt.

4. NACHTRAGSBERICHT

Neben der weiterhin andauernden Regelungen und Einschränkungen aufgrund des Virus Covid19/SARS-CoV-2 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres ergeben.

5. CHANCEN- und RISIKOBERICHT

Zu den bei der THOST GmbH bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Aufgrund unseres hohen Bestands von flüssigen Mitteln und weiterhin guten Eigenkapitalquote der THOST Projektmanagement GmbH als auch der Muttergesellschaft sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar.

Die THOST GmbH hat keine wesentlichen Währungsrisiken. Auch Auslandshonorare basieren in der Regel auf Euro bzw. beinhalten Anpassungsklauseln für eventuelle Wechselkurschwankungen. Die Laufzeit der vorliegenden Aufträge reicht vielfach über das Geschäftsjahr 2021 hinaus.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen wir über ein adäquates Forderungsmanagement. Zudem werden vor Eingang einer neuen Geschäftsbeziehung Informationen über die Bonität des potentiellen Kunden eingeholt.

Drohende Forderungsausfälle wurden konservativ bewertet und mit entsprechenden Wertberichtigungen in der Bilanz berücksichtigt.

Die breite Diversifizierung nach Inhalt und Regionen und die teilweise langen Laufzeiten der Projekte namhafter Großkunden mindern übliche Geschäftsrisiken.

Projektrisiken können durch die Begleitung eines professionellen Projektcontrollings frühzeitig identifiziert und bei Bedarf rechtzeitig gegengesteuert werden.

Durch die Gewinnung von 48 Neukunden wurde die Auftragsverteilung auf Schlüsselkunden auch im Geschäftsjahr 2020 weiter gespreizt. Dabei liegt der Umsatzanteil je Einzelkunde < 7 %.

6. PROGNOSEBERICHT

Für das Jahr 2021 haben wir ein weiteres Umsatzwachstum in einer Größenordnung von ca. 12 % geplant. Dem entsprechend rechnen mit ebenfalls mit einer EBIT Verbesserung (>10 % der Gesamtleistung).

Optimistisch stimmt für die GmbH nicht nur der aktuell gute Auftragsbestand, sondern auch die grundsätzlich positiven gesamtwirtschaftlichen Perspektiven in vielen unserer Kernbranchen und Zukunftsfeldern. Risiken bestehen kurz- bis mittelfristig weiterhin durch die noch nicht absehbaren Folgen der Pandemie, sowohl in epidemiologischer Hinsicht (wie z. B. weitere Mutanten) und insbesondere in den finanziellen Folgen auf Bundesebene, in der EU, wie auch weltweit.

Insofern müssen wir weiterhin sehr aufmerksam die weiteren Entwicklungen beobachten und unsere organisatorischen Maßnahmen, insbesondere aber auch unsere Anstrengungen im Vertrieb und in der Geschäftsentwicklung darauf ausrichten.

Die Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten in unseren Tochtergesellschaften hängen derzeit sehr stark von gesamtwirtschaftlichen und politischen Verhältnissen ab. Hier setzen wir auf Kontinuität und Stabilität, wenn auch auf sehr überschaubarem Umsatzniveau.

Im erweiterten internationalen Kontext setzen wir sehr stark auf punktuelle Akquisitionsbemühungen, die im Erfolgsfall zu sehr sprunghaften Entwicklungen führen können. Aufgrund unserer insgesamt positiven Erfahrungen aus der Vergangenheit und der hohen Kompetenz in vielen Regionen und Branchen stellen wir unsere internationalen Aktivitäten auch mit starker lokaler Präsenz nicht in Frage.

Im Hinblick auf das Arbeiten in Pandemiezeiten sehen wir uns weiterhin gut aufgestellt. Die Verhaltensregeln und Maßnahmen haben sich bewährt, sodass bei seit März 2021 insgesamt 14 infizierten Mitarbeiter*innen (inkl. der internationalen Tochtergesellschaften) sich keinerlei Auswirkungen auf weitere Mitarbeiter*innen (z. B. Ansteckung, Quarantäne, usw.) sowie auf unsere Geschäfts- und Arbeitsprozesse ergeben haben.

Seit Ostern 2021 stellen wir in ausreichender Menge unseren Mitarbeiter*innen Selbsttests zur Verfügung, die diese bei unvermeidbaren Bürotätigkeiten in Eigenverantwortung anwenden können und sollen. Die Selbsttests dienen auch als weiterer Baustein in Bearbeitungskonzepten während und auch nach der Pandemie.

Grundsätzlich gehen wir neben weiteren meist aus finanziellen Gründen eingestellten Projekten auch von einem Nachholbedarf bei unseren Kunden aus, sodass wir insgesamt optimistisch in die Zukunft blicken.

Pforzheim, den 05.05.2021

THOST Projektmanagement GmbH

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Oliver Badde

Dipl.-Ing. Andreas Spathelf

Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Müller

Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Thost

Bilanz

Aktiva

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---------------|---------------|
| | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | 1.831.759,13 | 3.663.509,94 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 21.511,41 | 63.119,87 |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 21.511,41 | 63.119,87 |
| II. Sachanlagen | 1.246.726,55 | 1.240.333,51 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 59.325,26 | 66.913,35 |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.187.401,29 | 1.166.164,36 |
| 3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 7.255,80 |
| III. Finanzanlagen | 563.521,17 | 2.360.056,56 |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 202.793,21 | 193.773,04 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 300.000,00 | 2.100.000,00 |
| 3. sonstige Ausleihungen | 60.727,96 | 66.283,52 |
| B. Umlaufvermögen | 20.989.421,07 | 19.317.109,06 |
| I. Vorräte | 286.830,00 | 602.000,00 |
| 1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 286.830,00 | 602.000,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 11.383.482,08 | 12.868.849,78 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.929.440,81 | 11.750.845,58 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 264.949,45 | 796.803,49 |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände | 189.091,82 | 321.200,71 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 9.319.108,99 | 5.846.259,28 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 216.987,45 | 174.929,19 |
| Bilanzsumme, Summe Aktiva | 23.038.167,65 | 23.155.548,19 |

Passiva

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|---------------|---------------|
| | EUR | EUR |
| A. Eigenkapital | 12.037.366,72 | 16.006.609,67 |
| I. gezeichnetes Kapital | 1.000.000,00 | 1.000.000,00 |
| II. Gewinnrücklagen | 3.817.000,00 | 3.817.000,00 |
| 1. andere Gewinnrücklagen | 3.817.000,00 | 3.817.000,00 |
| III. Gewinnvortrag | 3.389.609,67 | 8.025.980,39 |
| IV. Jahresüberschuss | 3.830.757,05 | 3.163.629,28 |
| B. Rückstellungen | 6.012.795,00 | 5.321.774,94 |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 51.077,00 | 47.112,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 276.168,00 | 473.954,96 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 5.685.550,00 | 4.800.707,98 |
| C. Verbindlichkeiten | 4.963.507,06 | 1.790.479,44 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 4,01 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 456.298,97 | 473.672,10 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 3.454.382,62 | 0,00 |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten | 1.052.825,47 | 1.316.803,33 |
| davon aus Steuern | 961.148,75 | 1.188.043,72 |

| | 31.12.2020 EUR | 31.12.2019 EUR |
|---|-------------------|-------------------|
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 52.360,88 | 57.061,16 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 24.498,87 | 36.684,14 |
| Bilanzsumme, Summe Passiva | 23.038.167,65 | 23.155.548,19 |

Gewinn- und Verlustrechnung

| | 1.1.2020 - 31.12.2020 EUR | 1.1.2019 - 31.12.2019 EUR |
|---|------------------------------|------------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 45.388.683,92 | 43.079.757,35 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -315.170,00 | 373.255,00 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 1.097.640,29 | 781.184,27 |
| davon Erträge aus Währungsumrechnung | 456,29 | 137.391,57 |
| 4. Materialaufwand | 1.719.037,54 | 2.124.443,05 |
| a) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.719.037,54 | 2.124.443,05 |
| 5. Personalaufwand | 31.165.993,34 | 29.177.476,56 |
| a) Löhne und Gehälter | 26.582.655,39 | 24.848.407,99 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 4.583.337,95 | 4.329.068,57 |
| davon für Altersversorgung | 216.369,45 | 225.497,55 |
| 6. Abschreibungen | 341.752,18 | 396.041,67 |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 341.752,18 | 396.041,67 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.239.737,33 | 7.956.548,68 |
| davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung | 63.420,40 | 218,59 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen | 99.577,00 | 148.664,00 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 99.577,00 | 148.664,00 |
| 9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 11.576,76 | 9.328,84 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 4.979,17 | 5.812,50 |
| davon aus Abzinsung | 5.428,68 | 1.337,80 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 23.139,85 | 4.905,72 |
| davon aus Abzinsung | 0,00 | 1.010,00 |
| 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 1.941.615,57 | 1.547.217,99 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | 3.851.032,16 | 3.185.555,79 |
| 13. sonstige Steuern | 20.275,11 | 21.926,51 |
| 14. Jahresüberschuss | 3.830.757,05 | 3.163.629,28 |

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 3 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als große Kapitalgesellschaft einzustufen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde aufgestellt gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde aufgestellt gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG.

1. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Firmenname laut Registergericht | THOST Projektmanagement GmbH |
| Firmensitz laut Registergericht | Pforzheim |
| Registereintrag | Handelsregister |
| Registergericht | Mannheim |
| Registergerichtsnummer | 504754 |

2. Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung

Im Zusammenhang mit Einbezug in den Konzernabschluss der THOST Holding GmbH ist auch die Beteiligung an der THOST Project Management Middle East LLC, Abu Dhabi/ Vereinigte Arabische Emirate als verbundenes Unternehmen zu behandeln. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

3. Angabe und Erläuterung angepasster Vorjahreszahlen

Im Zusammenhang mit dem Ausweis der THOST Project Management Middle East LLC, Abu Dhabi/ Vereinigte Arabische Emirate als verbundenes Unternehmen ergaben sich gegenüber dem Vorjahr Umgliederungen in verschiedenen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

Ohne Anpassung würden die Vorjahreswerte wie folgt lauten:

| | |
|---|----------------|
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 165.997,75 € |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 1.800.000,00 € |
| Beteiligungen | 27.775,29 € |
| Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 300.000,00 € |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 568.538,29 € |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 228.265,20 € |

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Auf die einzelnen Posten angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die voraussichtlichen Nutzungsdauern betragen zwischen 3 und 5 Jahren.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer (3 bis 33 Jahre) der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu € 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Vorräte

Die unfertigen Leistungen wurden zu Herstellungskosten angesetzt. Zur verlustfreien Bewertung wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert bzw. unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Ansprüche auf Gewinnausschüttungen 2020 der Tochtergesellschaften wurden phasengleich unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Unverzinsliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 bzw. S. 2 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Geschäftsvorfälle in fremder Währung wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Beträgt die Restlaufzeit mehr als ein Jahr, wurden eventuelle Kursverluste am Bilanzstichtag berücksichtigt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

III. Angaben zur Bilanz

Mitzugehörigkeitsvermerke

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 743 (Vorjahr: T€ 917), sonstige Vermögensgegenstände (Verrechnungskonten) mit T€ 350 (Vorjahr: T€ 599) saldiert mit Wertberichtigungen T€ 780 (Vorjahr: T€ 580) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 48 (Vorjahr: T€ 139).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 19 (Vorjahr: T€ 0), sonstige Verbindlichkeiten (Verrechnungskonten) mit T€ 3.481 (Vorjahr: T€ 0) saldiert mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 45 (Vorjahr: T€ 0).

Brutto-Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG)

Es bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|------------|------------|
| | T€ | T€ |
| Ausleihungen | 0,0 | 1.800,0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0,0 | 138,20 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 3.452,8 | 0,0 |

Angabe zu den Restlaufzeitvermerken

| Art der Forderung zum 31.12.2020 | Gesamtbetrag T€ | davon mit einer Restlaufzeit von | |
|---|--------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| | | mehr als 1 Jahr 31.12.2020 T€ | mehr als 1 Jahr 31.12.2019 T€ |
| aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen | 10.929,4 | 0,0 | 0,0 |
| sonstige Vermögensgegenstände | 264,9 | 0,0 | 0,0 |
| Summe | 189,1 | 34,7 | 40,9 |
| | 11.383,5 | 34,7 | 40,9 |

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit Methode) angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

pauschale durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren

Abzinsungssatz

2,34%

erwartete Rentensteigerungen

2,00%

Sterbetafeln nach Prof. Dr Klaus Heubeck "Richttafeln 2018 G"

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (2,34) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,64) ein Unterschiedsbetrag in Höhe von € 19.758 (Vorjahr: € 21.406). Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge

Entsprechend § 246 Abs. 3 HGB wurden die Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit den verrechnungsfähigen Vermögenswerten sowie die dazugehörigen Aufwendungen und Erträge saldiert:

| | |
|--|----------|
| | € |
| Altersvorsorgeverpflichtungen | 276.022 |
| Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte | -224.945 |
| | 51.077 |
| Zinsaufwand Pensionsverpflichtung | 6.311 |
| Zinsertrag Rückdeckungsversicherung | -10.740 |
| | -4.429 |

Aufgrund der aktuellen Marktentwicklung entsprechen die Anschaffungskosten dem Zeitwert (Aktivwert) der Rückdeckungsversicherung.

Erläuterungen zu den sonstigen Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten: Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Restleistungen, interne und externe Abschlusskosten, ausstehende Rechnungen sowie Archivierungskosten.

Angabe zu den Restlaufzeiten/Verbindlichkeitspiegel

| Art der Verbindlichkeit zum | 31.12.2020 | | | 31.12.2019 | | |
|-----------------------------------|------------|--------------|-----------------|------------|--------------|-----------------|
| | Gesamt | Restlaufzeit | | Gesamt | Restlaufzeit | |
| | T€ | bis 1 Jahr | mehr als 1 Jahr | T€ | bis 1 Jahr | mehr als 1 Jahr |
| | | T€ | T€ | | T€ | T€ |
| aus Lieferungen und Leistungen | 456,3 | 456,3 | 0,0 | 473,7 | 473,7 | 0,0 |
| gegenüber verbundenen Unternehmen | 3.454,4 | 3.454,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 1.052,8 | 1.052,8 | 0,0 | 1.316,8 | 1.316,8 | 0,0 |
| Summe | 4.963,5 | 4.963,5 | 0,0 | 1.790,5 | 1.790,5 | 0,0 |

Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte

Der Nutzung der Gebäude, des Fuhrparks und eines Teils der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen Pacht- und Leasingverträge zu Grunde. Den Vorteilen der Verringerung der Kapitalbindung sowie des Investitionsrisikos steht ein Liquiditätsnachteil bezüglich der Pacht- und Leasingaufwendungen gegenüber. Die Restlaufzeiten liegen bei den Pachtverträgen zwischen 10 und 120 Monaten, bei den Leasingverträgen zwischen 12 und 42 Monaten. Im folgenden Geschäftsjahr beträgt der Pachtaufwand T€ 1.385 der Leasingaufwand T€ 789. Der Aufwand für die gesamte Restlaufzeit beträgt T€ 4.747 bzw. T€ 2.534.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Des Weiteren bestehen in Höhe von T€ 1.026 sonstige finanzielle Verpflichtungen (insb. aus Wartungsverträgen).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

| Tätigkeitsbereich | T€ | % |
|-----------------------------|--------|-------|
| Immobilien | 17.475 | 35,5 |
| Anlagen | 14.025 | 29,3 |
| Energie | 8.850 | 20,5 |
| Mobilität und Infrastruktur | 4.270 | 11,0 |
| International und Sonstige | 620 | 2,7 |
| IT | 150 | 1,0 |
| | 45.390 | 100,0 |

Differenzen sind rundungsbedingt

Gewinne bzw. Verluste aus Währungsumrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge bzw. Aufwendungen beinhalten Gewinne aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 0,5 (Vorjahr: T€ 137,4) bzw. Verluste aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 63,4 (Vorjahr T€ 0,2).

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den außergewöhnlichen Erträgen handelt es sich im Einzelnen um:

- Beteiligungserträge (T€ 99,6)
- Auflösung von Wertberichtigungen (T€ 451,0)

Außergewöhnliche Aufwendungen betreffen im Einzelnen:

- Forderungsverluste und Zuführung Wertberichtigungen (T€ 594,0)
- Aufwendungen aus Währungsumrechnung (T€ 63,4)

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

Im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von € 594,0 enthalten. Im Einzelnen handelt es sich um Forderungsverluste und Zuführung Wertberichtigungen.

V. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren 386 Arbeitnehmer (Angestellte - ohne die 4 Geschäftsführer) im Unternehmen beschäftigt. Daneben wurden 11 Auszubildende beschäftigt.

Mitglieder der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehörten an bzw. als Geschäftsführer wurden bestellt:

Name, ausgeübter Beruf

Herr Dipl.-Ing. Oliver Badde, Leitung Vertrieb/operative Führung Business Units Nord, West, Mitte und Südwest

Herr Dipl.-Ing. Andreas Spathelf, Leitung Vertrieb/operative Führung Business Units Süd und International

Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Thost, Leitung IT/operative Führung Business Unit IT Project Services

Herr Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Müller, Kaufmännische Leitung

Vergütungen der Geschäftsführer

Als Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden T€ 2.046,9 gewährt.

Gewährte Bezüge für frühere Geschäftsführer bzw. deren Hinterbliebenen

Es wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gebildete Rückstellungen für frühere Geschäftsführer

Es wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen

| Firmenname / Sitz | Anteilshöhe | | Jahresergebnis | | Eigenkapital |
|---|-------------|----|----------------|----|--------------|
| THOST Projektmanagement Switzerland AG, Baden/Schweiz | 100,00% | T€ | -150 | 1) | -349 |
| THOST Project Management The Netherlands B.V., Breda/Niederlande | 100,00% | T€ | 65 | 1) | 65 |
| THOST Project Management India Private Limited, Mumbai/Indien | 99,99% | T€ | -31 | 2) | -452 |
| OOO THOST Russia Projektmanagement, Moskau/Russland | 99,00% | T€ | 112 | | 329 |
| THOST Project Management Middle East LLC, Abu Dhabi/ Vereinigte Arabische Emirate | 49,00% | T€ | 93 | 1) | -327 |

1) vorläufiger Abschluss zum 31. Dezember 2020

2) Abschluss zum 31. März 2020

Unbeschränkte Haftung an Unternehmen

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftender Gesellschafter folgender Unternehmen:

| | |
|------------|--|
| Name | ARGE Projektsteuerung Sanierung Rathaus Dortmund |
| Sitz | Pforzheim |
| Rechtsform | GbR |

Konzernzugehörigkeit

Die THOST Projektmanagement GmbH wird in den Konzernabschluss der THOST Holding GmbH einbezogen.

Die THOST Holding GmbH stellt als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.

Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Auch bei weiteren beschränkenden behördlichen Regelungen zur Eindämmung der Covid19/SARS-CoV-2-Pandemie kann auf Grund der getroffenen Maßnahmen wie z.B. Homeoffice-Regelungen die Geschäftstätigkeit nahezu vollständig aufrechterhalten werden.

Wesentliche Auswirkungen auf Projektverläufe haben sich bis heute nicht eingestellt. Derzeit lassen sich für das Unternehmen weiterhin keine wesentlichen negativen Auswirkungen hinsichtlich Auslastung, Umsatz, Auftragslage und Liquidität erkennen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Pforzheim, 5. Mai 2021

Dipl.-Ing. Oliver Badde

Herr Dipl.-Ing. Andreas Spathelf

Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Thost

Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Müller

| | Anschaffungs-, Herstellungskosten | Zugänge | davon FK- Zinsen | Abgänge | Umbuchungen | Anschaffungs-, Herstellungskosten |
|---|--------------------------------------|----------|------------------------|---------|-------------|--------------------------------------|
| | 01.01.2020 | | | | | 31.12.2020 |
| | € | € | € | € | € | € |
| Anlagevermögen | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 635.537,45 | 3.050,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 638.588,10 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 635.537,45 | 3.050,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 638.588,10 |
| Sachanlagen | | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 80.685,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 80.685,00 |

| | Anschaffungs-, Herstellungskosten | | davon FK- | | | Anschaffungs-, Herstellungskosten | |
|---|---|--------------------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------|---|--|
| | 01.01.2020 € | Zugänge € | Zinsen € | Abgänge € | Umbuchungen € | 31.12.2020 € | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.966.571,82 | 299.930,45 | 0,00 | 40.290,04 | 10.911,35 | 4.237.123,58 | |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 7.255,80 | 3.655,55 | 0,00 | 0,00 | -10.911,35 | 0,00 | |
| Summe Sachanlagen | 4.054.512,62 | 303.586,00 | 0,00 | 40.290,04 | 0,00 | 4.317.808,58 | |
| Finanzanlagen | | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 247.380,27 | 10.000,00 | 0,00 | 979,83 | 0,00 | 256.400,44 | |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 2.100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 1.800.000,00 | 0,00 | 300.000,00 | |
| Sonstige Ausleihungen | 66.283,52 | 0,00 | 0,00 | 5.555,56 | 0,00 | 60.727,96 | |
| Summe Finanzanlagen | 2.413.663,79 | 10.000,00 | 0,00 | 1.806.535,39 | 0,00 | 617.128,40 | |
| Summe Anlagevermögen | 7.103.713,86 | 316.636,65 | 0,00 | 1.846.825,43 | 0,00 | 5.573.525,08 | |
| | kumulierte Abschreibungen 01.01.2020 € | Abschreibungen Geschäftsjahr € | Zugänge € | Abgänge € | Umbuchungen € | kumulierte Abschreibungen 31.12.2020 € | |
| Anlagevermögen | | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 572.417,58 | 44.659,11 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 617.076,69 | |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 572.417,58 | 44.659,11 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 617.076,69 | |
| Sachanlagen | | | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 13.771,65 | 7.588,09 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 21.359,74 | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.800.407,46 | 289.504,98 | 0,00 | 40.190,15 | 0,00 | 3.049.722,29 | |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Summe Sachanlagen | 2.814.179,11 | 297.093,07 | 0,00 | 40.190,15 | 0,00 | 3.071.082,03 | |
| Finanzanlagen | | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 53.607,23 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 53.607,23 | |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Sonstige Ausleihungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Summe Finanzanlagen | 53.607,23 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 53.607,23 | |
| Summe Anlagevermögen | 3.440.203,92 | 341.752,18 | 0,00 | 40.190,15 | 0,00 | 3.741.765,95 | |
| | | Zuschreibungen Geschäftsjahr € | Buchwert 31.12.2020 € | Buchwert 31.12.2019 € | | | |
| Anlagevermögen | | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 0,00 | 21.511,41 | 63.119,87 | | | |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | | 0,00 | 21.511,41 | 63.119,87 | | | |
| Sachanlagen | | | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | 0,00 | 59.325,26 | 66.913,35 | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 0,00 | 1.187.401,29 | 1.166.164,36 | | | |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | 0,00 | 0,00 | 7.255,80 | | | |
| Summe Sachanlagen | | 0,00 | 1.246.726,55 | 1.240.333,51 | | | |
| Finanzanlagen | | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | | 0,00 | 202.793,21 | 193.773,04 | | | |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | | 0,00 | 300.000,00 | 2.100.000,00 | | | |
| Sonstige Ausleihungen | | 0,00 | 60.727,96 | 66.283,52 | | | |
| Summe Finanzanlagen | | 0,00 | 563.521,17 | 2.360.056,56 | | | |
| Summe Anlagevermögen | | 0,00 | 1.831.759,13 | 3.663.509,94 | | | |

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 07.05.2021 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die THOST Projektmanagement GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der THOST Projektmanagement GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der THOST Projektmanagement GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges

Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Baden-Baden, 7. Mai 2021

dhmp GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Tobias Nellinger, Wirtschaftsprüfer
Claudia Brill, Wirtschaftsprüfer
